

MAI / DEZEMBER
WELTAUSSTELLUNG IN BARCELONA
IBERO - AMERIKANISCHE AUSSTELLUNG
IN SEVILLA

SPANIEN

**in den nächsten Monaten
bevorzugtes Reiseziel**

Die besonderen Verhältnisse Spaniens machen mehr als bei jedem anderen Lande eingehende Vorstudien notwendig, vor allem auch über die Geschichte des Landes. Anderswo ist die Landschaft, die Natur oder das moderne Leben das wichtigste, in Spanien aber die Denkmäler seiner geschichtlichen Vergangenheit.

Die allgemein als die beste bezeichnete Einführung in den spanischen Kulturkreis sowie in die Blütezeit der spanischen Kunst und Literatur ist

LUDWIG PFANDL

SPANISCHE KULTUR UND SITTE

des 16. und 17. Jahrhunderts. Mit 43 Tafeln. Lexikonformat. XVI, 288 Seiten. In Leinen M. 12.—, in Halbleder M. 15.—

„Das wertvollste Buch über Spanien, das in den letzten Jahren erschienen ist.“ Hamburgischer Correspondent

„Das gründlichste Buch, das über jene Periode geschrieben ist.“ Literarischer Handweiser

„Wissenschaftlich wie schriftstellerisch eine vorzügliche Leistung.“ Vossische Zeitung

Auf die meisterhaft zu nennende Charakteristik Philipp II. folgt die ebenso glänzende Kennzeichnung der drei letzten Habsburger in Spanien und des von ihnen ausgebildeten Staatensystems. Aus den Quellen heraus wächst eine Darstellung des spanischen Nationalcharakters, des Gesellschaftslebens, der Moral und der Religiosität. Was dann weiter vom heiteren und ernsten Leben des spanischen Volkes, seinen Festen und Spielen, seinen Bräuchen und Unarten, seinem alltäglichen Leben unter reicher Heranziehung der Quellen berichtet wird, ist der unentbehrliche Hintergrund, auf dem man Spaniens Literatur, Kunst und Musik sehen muß, um ganz in sie einzudringen. Man hat in Pfandls Buch eine wahre Fundgrube der Spanienkunde. Z

VERLAG JOSEF KÖSEL & FRIEDRICH PUSTET / MÜNCHEN